

George A. Akerlof, Robert J. Shiller

**Animal Spirits**

*Wie Wirtschaft wirklich funktioniert*

Aus dem Englischen von Ute Gräber-Seißinger, Ingrid Proß-Gill  
und Doris Gerstner

2009, geb., 300 Seiten; EUR 24,90/EUA 25,60/SFR 44,00

ISBN 978-3-593-38937-0

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 5. März 2009

**Viel zu lange hat die Ökonomie einen der wichtigsten Faktoren innerhalb der Wirtschaftsabläufe vernachlässigt: die nicht-rationalen Aspekte des menschlichen Handelns. George A. Akerlof und Robert J. Shiller zeigen: Die gegenwärtige Krise lässt sich nur dann bewältigen, wenn das Verhalten des Menschen in der Wirtschaft wieder stärker berücksichtigt wird.**

Die moderne Weltwirtschaft ist in einer Sackgasse. Die gegenwärtige Krisendebatte handelt von Konjunkturprogrammen, Rettungsplänen und rasch umsetzbaren Maßnahmen, um die Rezession einzudämmen. Die eigentlichen tieferen Ursachen der Wirtschaftskrise werden dabei oft übersehen und nicht angemessen berücksichtigt. Um in der Krise richtig zu handeln ist jedoch ein grundlegendes Verständnis wichtig, wie Wirtschaft funktioniert. Eine Erneuerung der Wirtschaftstheorie erweist sich in der momentanen Situation als unbedingt notwendig.

Die US-Ökonomen George A. Akerlof, Wirtschaftsnobelpreisträger 2001, und Robert J. Shiller, Träger des Deutsche Bank Prize in Financial Economics 2009, zeichnen in ihrem Buch ein realistisches Bild des Wirtschaftsablaufs. Ausgehend von den Ergebnissen ihrer Forschungen im Bereich der verhaltenswissenschaftlichen Wirtschaftstheorie (Behavioral Economics) und auf der Grundlage von John Maynard Keynes zeigen die Autoren: Ökonomisches Handeln ist nicht allein von rationalen Motiven bestimmt, sondern wird von Instinkten beeinflusst, den Animal Spirits. Die seit Jahrzehnten vernachlässigten irrationalen Beweggründe und Motive des Menschen (wie etwa Vertrauen, Gerechtigkeitsempfinden und Illusionen) sind ebenso Teil des Wirtschaftssystems wie das vernunftgesteuerte Verhalten.

Die Autoren erklären die Wirtschaft, indem sie den beschränkten Blick aufbrechen, der die Makroökonomie in den letzten Jahrzehnten beherrscht hat. Sie beantworten zentrale Fragen der Marktwirtschaft unter Berücksichtigung der Animal Spirits. Sie fordern, das Verhalten des Menschen in der Wirtschaft wieder stärker zu berücksichtigen, anstatt sich auf reinen Marktglauben zu konzentrieren. Damit stellen die Autoren ein Modell vor, das die fundamentale Instabilität kapitalistischer Wirtschaftssysteme zu erklären vermag und zugleich die Grundlage für eine in der Krise angemessene Politik bietet.

**Die Autoren**

George A. Akerlof ist Professor für Wirtschaftswissenschaften in Berkeley und erhielt 2001 den Wirtschaftsnobelpreis, zusammen mit Joseph E. Stiglitz und Michael Spence.

Robert J. Shiller ist Ökonomieprofessor in Yale und erhielt den Deutsche Bank Prize in Financial Economics 2009. Bei Campus erschienen von ihm bislang *Irrationaler Überschwang* (2000) und *Die neue Finanzordnung* (2003).

**Kontakt**

Campus Verlag GmbH  
Presseabteilung  
Kurfürstenstraße 49  
60486 Frankfurt/Main  
Tel. 069 976516-20  
Fax 069 976516-78  
presse@campus.de  
www.campus.de

**campus** *informiert* **campus** *informiert* **campus** *informiert* **campus**

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de; Kathrin Franz, 069-976516-25, franz@campus.de

Campus Verlag GmbH  
Presseabteilung  
Kurfürstenstraße 49  
60486 Frankfurt/Main  
Tel. 069 976516-20  
Fax 069 976516-78  
presse@campus.de  
www.campus.de